

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 20

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschied von der Sonne.

Maiabend ist's. Die frohen Menschen tummeln
Sich vielgeschäftig in der Stadt umher;
Durch Blüten streifen honigsüß die Hummeln,
Die ganze Erde ist ein Blumenmeer.
Ich sitz' allein in meiner stillen Kammer,
Die Linderung tauf' es nieder auf mein Weh;
Der greise Apfrosinbaum am Hause
Starrt rosarot in dichten Blütenmeer.
Da sinkt die Sonne. Purpurwarmer Rote
Quilt aus der Nied' rung hinterm Bahndamm auf;
Den See hinunter gleiten still die Bote
Und goldig von dem Kirchturm glänzt der Knauf.
O arme Welt, wie bist du voller Frieden,
Wenn du vom Werttag deiner Sünden ruhest!
Es streift dein Odem schlummerfaul den Müden,
Die Abendrot den Apfrosinblut.
Leb' wohl, o Sonne! Abschied will ich nehmen
Von deinen Strahlen, da der Mai noch blüht.
Schon seh' ich wehen fahler Dämm' rung Scheinen,
Und violett der Dorsort erglüht.
Du streitest nicht, ob Wahrheit oder Dichtung! —
In lauten Farben lachte mir die Welt,
Doch farbenvoller winkt mir jene Dichtung,
Die abnungdämmend mein' Gebieth ertellt.
Maurice Reinhold von Stern.

Die Haushaltungsschule in St. Immer.

Am 6. Mai abhin hat die auf Anregung der bernischen kantonalen gemeinnützigen Kommission gegründete Haushaltungsschule in St. Immer ihre Tätigkeit mit 25 Schülerinnen begonnen. Die zweckmäßige und schöne Einrichtung der neuen Anstalt wird von Sachverständigen sehr gerühmt.

Das Haus liegt am Bergeshang, zu oberst im Dorfe, an sonniger Höhe, mit der Front gegen den Chasseral; vor ihm dehnt sich ein geräumiger rings ummauerter Garten aus, reichlich mit Fruchtäusern aller Art, Spalier- und Zwergobstbäumen bepflanzt, hinter dem Haus, etwas höher gelegen, befindet sich der mit vielen hohen Bäumen umfriebene Spielplatz, in dessen Nähe der „Platzplatz“, auf welchem reichlich Kartoffeln, Kohl und Bohnen gepflanzt werden können. Das Haus selbst samt Remise und Geflügelhof macht einen ungemein freundlichen Eindruck. Von unten bis oben restauriert, wird es auch einem forschenden Auge wenig Mängel bieten; die Schlafzimmern, für je zwei bis fünf Schülerinnen

berechnet, sind sämtlich auf der Sonnseite, hübsch möbliert; die Betten aus Aufbaum, auch Verwöndte befriedigend; helle, luftige Keller, geräumige, praktisch eingerichtete Waschküche und Glättstube, sehr breite Gänge etc., kurz, jede Mutter darf unbesorgt um äußere Bequemlichkeit und hygienische Bedenken ihr Töchterchen dort aufgehoben wissen. Wer's nicht glaubt, mag selber gehen und sehen.

Die Leitung dieser Haushaltungsschule liegt in der Hand von Fräulein Esther Meyer als Vorsteherin, Fräulein Giltbold und Fräulein Helene Gerber als Hilfslehrerinnen und der beiden Geistlichen: Herren Pfarrer Geuser und Jorai.

Die Hausordnung für das Sommersemester ist folgende: 6 Uhr Tagewacht, Zimmerreinigen, 7 Uhr Frühstück, 8 bis 10 Uhr theoretischer Unterricht (Französisch, Haushaltung etc.), 10 Uhr Morgenbrot, 10½ bis 12 Uhr theoretischer und praktischer Unterricht, 12 Uhr Mittagessen, 2 bis 4 Uhr theoretischer und praktischer Unterricht, 4 Uhr Abendbrot, 4½ bis 6 Uhr Arbeit im Garten und Gemüseland, 6 bis 7 Uhr Hausarbeiten, 7 Uhr Nachkochen, 7½ bis 8½ Spazieren, 8½ bis 9½ Handarbeiten, Vorlesen, Unterhaltung, 9½ Uhr Lichterlöschen.

Zur Erleichterung der Hausarbeit werden die Schülerinnen in drei Klassen eingeteilt nach folgender Ordnung: Die Gruppe I befragt die Küche in allen ihren Teilen, die Gruppe II den Speiseaal, Wohnzimmer, Servieren etc., Gruppe III ordnet die Treppen, Gänge, Umgebung des Hauses etc. Allwöchentlich wird abgewechselt. Als selbstverständlich ist anzuführen, daß nur französisch gesprochen wird. Große Wäsche ist alle drei Wochen, während welcher der theoretische Unterricht eingeschränkt wird.

Das Lehrziel der Anstalt ist neben der Erlernung der französischen Sprache die Heranbildung tüchtiger Hausfrauen und die Mittel zur Erreichung derselben sind Erziehung und Anleitung zur Arbeit, die Erwerbung von gründlichen praktischen und theoretischen Kenntnissen in allen Haus- und Handarbeiten, fleißige Übung und Angewohnung an Pünktlichkeit, Reinlichkeit, Ordnung und Sparsamkeit.

Das Zustandekommen der Haushaltungsschule in St. Immer, von deren Wirksamkeit man sich viel Gutes versprechen darf, sei hauptsächlich der unermüdbaren Tätigkeit der Frau Francillon zu verdanken.

Briefkasten der Redaktion.

Abonnentin in N. Um zweckmäßig raten zu können, ist es nötig zu wissen, welche Auslage annähernd gemacht

werden will; auch sollte man mit den Verhältnissen einigermaßen vertraut sein, um die Art eines willkommenen und passenden Geschenkes bestimmen zu können. Ohne solche Anhaltspunkte müßte ein Rat voraussichtlich wertlos sein. Wir erwarten Ihre näheren Mitteilungen.

Herrn E. L. in T. Es gehört zu den schlechtesten Gewohnheiten einer jungen Frau, am Morgen unfrisiert und unordentlich angezogen zum Frühstück zu kommen, und bis mittags, oft den ganzen Tag über in solcher Toilette zu verbleiben. Ausnahmen sind ja zuzugeben, aber zur täglichen Gewohnheit darf eine solche Lässigkeit nicht werden. — Es braucht in der Regel nicht einmal frühern Aufstehens, der feste Entschluß allein schon genügt zur Durchführung. Wenn die Frau überhaupt vernunftgemäß gefeiert ist, so bedarf sie in den Verhältnissen des arbeitenden Mittelstandes nicht des Schlaf- oder Morgenrodes als einleitende Toilette. Im einfachen, sauberen und bequemen Hauskleide kann sie schon zum Frühstück erscheinen und sie kann darin die Hausarbeit leicht verrichten. Eine weite Schürze schügt genügend und sie ist rasch abgelegt, wenn jemand empfangen werden soll. In Beziehung auf anständiges und adrettes Erscheinen haben beide Ehegatten dieselben Pflichten und Rechte. Vereinbaren Sie sich in der Weise, daß eines den Wünschen des andern Rechnung trägt. Wir denken, daß schon aus Klugheitsrückichten die Frau in erster Linie darauf bedacht sein sollte, ihrem Manne zu gefallen und ihm für die Zeit seines täglich beruflichen Fernseins einen freundlichen, anmutigen und begehrenswerten Eindruck zu hinterlassen. In einer so jungen Ehe zumal sollten sich keine solchen Differenzen ergeben.

Herrn A. B. in N. Ihr sinniger Mailglockeindruck durchdringt mit köstlichem Aroma unsere Arbeitsstätte. Wir danken herzlich für das schöne Zeichen freundlicher Erinnerung, das wir recht lange frisch zu erhalten hoffen. Bis auf weiteres freundlichen Gruß!

Frau S. M. in G. Als probates Mittel gegen das gewohnheitsmäßige Schnarchen wird empfohlen, ein Wattepföpfchen in das Ohr derjenigen Seite zu legen, auf welcher man beim Schlafen nicht liegt. Eben so gut soll es sich bewährt haben, dem Schnarchenden den Finger leicht auf die Stelle des Kehlkopfes zu legen.

Herrn G. in S. Briefe thun sich noch festeren Dienst, als spezielle Zeugnisse. Senden Sie der Dame unbedenklich solche, damit sie einen Einblick in Ihr Verhältnis zu Ihren früheren Herrschaften gewinnen kann.

E. C. C. Besten Dank für die freundlichen und wertvollen Mitteilungen.

Piqué-Damenkleider-Stoffe (Sommer-Neuheiten)

elegante und praktische Etamines, Cachemires, Grise, Batiste zu schönsten, leichtesten Sommer-Roben und Blousen für Damen und Kinder, ebenso zu reizenden Schürzen per Meter Fr. 0.45—2.45 liefert jede Meterzahl franko ins Haus [262]

OETTINGER & Co., ZÜRICH.

P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher praktischer und hochfeiner Damen- und Herrenkleiderstoffe u. bedruckter Wäsche per Meter von 25 Cts. an umgehend franko.

Schwarze Seidenstoffe

végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450]

E. SPINNER & Cie. vormals J. Zürer, mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH

Gegründet 1825 Muster franko

Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. m. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

Königl. Spanische Hoflieferanten. [490]

Statt Eisen**Statt Leberthran**

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im **Kindesalter** und in den **höheren Lebensjahren**. In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzteren**, weil im höheren Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Preis per Flasche (250 gr.) Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. [255]

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzwachheit, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten, Reconvalescenz** (Influenza etc. etc.) — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangan-Gehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen und -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenkrankheiten als Kräftigungsmittel.

Dr. Hommel's Haematogen ist konzentriertes, gereinigtes Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann**.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen.

Vertrauenspostengesuch.

Für ein älteres (28 Jahre), durchaus erfahrendes, praktisches, streng solides Fräulein, das schon mehrere Stellen in der Schweiz zur vollsten Zufriedenheit bekleidete, wird ein Vertrauensposten — sei's fürs Haus und Küche oder für einen Laden — gesucht.

Offerten nimmt entgegen und nähere Auskunft erteilt [517]

Sattler, Oberlehrer, Ravensburg (Württemberg).

Gesucht:

bis zum 25. Mai ein tüchtiges, ehrliches Mädchen, erfahren im Kochen und in den Hausgeschäften. Gute Zeugnisse erforderlich. Offert. unter Chiffre JB 513 an Haasenstern & Vogler, St. Gallen.

Eine Tochter gesetzten Alters, katholisch, die im Kochen und in sämtlichen Hausgeschäften gut bewandert und mehrere Jahre in besseren Häusern gedient hat, wünscht Stelle als **Haushalterin**. [521]

Eine Tochter aus guter Bauernfamilie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle bei einer guten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen gründlich zu erlernen.

Gefl. Offerten zu richten unter Chiffre R M 515 an Haasenstern & Vogler, St. Gallen. [515]

Gesucht:

in kleine Familie aufs Land ein treues, ordnungsliebendes Mädchen als Stütze der Hausfrau. Eintritt 15. Mai [514]
Otto Honegger, Fischenthal.

Eine junge Tochter mit gutem Charakter findet sofort Stelle in ein besseres Hotel zum Servieren. Beide Sprachen erforderlich. Gefl. Offerten an Haasenstern & Vogler, St. Gallen. [523]

Junge Tochter aus guter Familie sucht Stelle als **Ladentochter**. — Auskunft erteilen Haasenstern & Vogler, St. Gallen. [477]

Gesucht: in ein besseres Privathaus ein treues, zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat. Ohne gute Zeugnisse ist Anmeldung unnütz. [474]

Schinz nach Bad und Kuranstalt.

a. d. Aare (Schweiz)
Eisenbahnstation.
343 Meter über Meer.
Windgeschützte Lage.
Mildes Klima. — Staubfrei.
Saison 15. Mai bis 30. September.

Therme mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure.
Indikationen: Chronische Hautleiden, Chronische Katarrhe, Skroflose, Specifiche Dyscrasien, Rheumatismen, Neurosen. [355]
Atmatrie, eleganter Neubau für Inhalationen, Pulverisationen und Gurgelungen.
Milchkuren. Regelmässiger Gottesdienst in eigener Kapelle. Reduzierte Preise bis 15. Juni. Prospekte gratis durch **Hans Amsler, Direktor.**

Gesuch.

Für ein geb., bestempfohlenes Fräulein, Waise, wird eine bessere Stelle gesucht, sei es als Stütze oder zur selbständigen Führung des Haushaltes, oder zum Unterrichten der Kinder in Französisch und Klavierspiel, oder sei es als Gesellschafterin od. Reisebegleiterin. Offerten unter A F A 520 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht.

In einer Kuranstalt des Appenzellerlandes könnte eine anständige Tochter des Kochens gründlich erlernen. [512]
Weitere Auskunft erteilt
Frau Zimmermann, Jakobsbad.

Zu vermieten:

über den Sommer an schöner, gesunder Lage am Eingange ins Emmeterthal, 800 M. ü. M., 8 Min. v. Hotel Schöneck, ein möbliertes Haus, enthält mehrere Zimmer, Küche, Keller etc. mit aller Zubehörde. Auskunft wird erteilt v. Eigent. **Mich. Näpfl**, Emmetten, od. im **Hotel Engel**, Emmetten. (Unterwalden.) (H 160 Lz) [119]

Zu vermieten.

Für die Monate Juni, Juli und August ein

Châlet

in gesunder Lage, 25 Minuten oberhalb dem Dorfe Kriens, umgeben von schönen Waldungen. Günstig gelegen für Spaziergänge nach dem Sonnenberg, Herrgottswald, Eigental, Pilatus etc. Sehr geeignet für den Sommeraufenthalt einer Familie.
Gefl. Anfragen unter H 1055 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern [498]

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nahrungsmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärt. Telefon.

Damen- und Kinderstrümpfe

496] und Strumpflängen, waschechte Strumpfgarne, diamantschwarz und farbig, in schöner Auswahl.

Das Stricken und Anstricken mit Maschine und von Hand wird billigst besorgt.

Es empfiehlt sich bestens

Witwe Lina Meyer,
Ecke der Markt- u. Neugasse, St. Gallen.

Jede Dame, welche **Heureka-** Artikel interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Ausgezeichnetes
Kinderhörner Milch
Vorrätig
in allen Apotheken.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen

in Muri (Aargau).

Pensionspreis (Zimmer unbegriffen) 4 1/2 — 5 1/2 Fr.

Für Familien nach Abkommen.

Muri empfiehlt sich ganz besonders durch seine schöne, freundliche Lage mit herrlichen Spaziergängen, durch seine reine, gesunde Luft und vorzügliches Wasser. (H 1679 Q)

Die Bäder sind für Frühjahrs- und Herbstkuren ganz neu eingerichtet.

Kurarzt: **Dr. B. Nictlispach.**

Das ganze Jahr frische Bachforellen.

Freundliche Aufnahme und gute Verpflegung zusichernd, empfiehlt sich

471] **A. Glaser-Zillig.**

Station Affoltern a. A. Linie Zürich-Zug-Luzern.

612 m. über Meer. **Kur- und Badanstalt Wengi** 612 m. über Meer.

bei Aeugst a. A.

Eröffnung Mitte Mai.

Nach ärztlichem Gutachten erprobt heilkräftige, natürliche und künstliche Mineral-, Douche- und Soolbäder. Vorzügliche Wirkung derselben gegen chron. Rheumatismen, chron. Knochenaffektionen, Reste von Brustfellentzündungen, Hautleiden, Nervenkrankheiten und ganz besonders Blutarmut.

Kuh- und Ziegenmilch. Gut möblierte Zimmer. Sehr angenehme Spaziergänge in nahe Wälder, luftige Höhen mit herrlicher Fernsicht.

Pensionspreis Fr. 4—4 1/2, je nach Zimmer. Geeignete Lokalitäten für Gesellschaften und Schulen mit Preisbegünstigung. (H 1860 Z) [452]

Bestens empfiehlt sich

Der Eigentümer: **Aug. Spinner.**

Hotel und Pension Schönfels, Zugerberg

1000 Meter über Meer. Luftkurort und höchst gelegenes Etablissement der Schweiz für Hydrotherapie, Elektrotherapie, Moorbäder, Massage und schwedische Heilgymnastik. Neu eingerichtetes Haus mit modernem Komfort und perfekten sanitärischen Installationen. Prachtvolle Parkanlagen und köstliche alpine Rundschau. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Beständiger Kurarzt. Auskunft und Prospekte gratis durch den Besitzer: (H 785 Lz) 451] **A. Kummer.**

Vor- und Nachsaison Pension inklusive Zimmer von Fr. 6.— an.

Gegen Fusschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458]

Frau SACHS-LAUBE, Thalgaasse 15 in Zürich.

Dieselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.

Feinstes

Möbel- u. Dekorationsmagazin

zum Steinbock St. Gallen Neugasse 33.

Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc.

komplett

alles in feinsten Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig empfiehlt höflichst [322]

J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

Dennlers Eisenbitter

Interlaken

bestes, bekanntestes und meist empfohlenes Eisenmittel gegen Blutarmut und deren Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustand etc.

In allen Apotheken erhältlich; das Originalflacon Fr. 2.—. [479]

Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. Detailpreis 60 Cts. per Büchse.
Man verlange ausdrücklich **Romanshorne Milch**, event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn**. [74]

Pension.

Franz. Familie, Dame Sprachlehrerin, wünscht einige junge Mädchen od. Knaben in billige Pension aufzunehmen. Vorzügliche Schulen. Postfach 2489, Chaux-de-fonds. (H 1738 C) [502]

Pension

für Damen u. Mädchen.
Unterricht im Französischen, Nähen und in der Kochkunst. Ausgezeichnete Referenzen. Mässige Preise. [518]

Mlle Voruz,

(Hc 4677 x) 2 Place du Port, Genf.

Eine Familie mit nur einem jungen Fräulein würde 2 Mädchen der deutschen Schweiz von 14—16 Jahren, welche die vortreffl. Schulen von Chaux-de-fonds besuchen könnten, in [465]

Pension

nehmen. Vollständiges Familienleben; guter bürgerl. Tisch. Angenehmes Haus, 3 Minuten von der Schule. Garten, Badezimmer, Klavier zur Verfügung. Bescheidener Preis. Um Auskunft sich zu wenden unter **Y1589 C** an **H. Haasenstein & Vogler, Chaux-de-fonds.**

Billige Pension

von **Mme Vve E. Marchand**

Notaire in **St. Imier**, franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [42]
Lehrerinnen an den Schulen.

GROSSE AUSWAHL

ab **HERREN** nach Lager **DAMEN** Mass

KINDER-WÄSCHE
G. SUTTER

solid **ST. GALLEN** elegant
Speisergasse 20.

BILLIGSTE PREISE [522]

Praktisch für jedermann.

Es werden geliefert: Für 3 1/2 Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum **Buckskin-Anzug**. Für 3 Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum **Hauskleid**. Für 1 1/2 Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum **Unterrock**. Desgl. Teppiche, Schlafdecken und Läuferstoffe. Alles gegen mässige **Nachzahlung. Muster franko.** (M 11049/4a) **S. Frank,** 401] **Hoym a. Harz Nr. 50.**

Neuere
Röngener
Maschinen.



— Grösstes —
Versandgeschäft
der Schweiz versendet
franko, gratis Preis-
courant und Muster in
Bettedorn u. Flaum, Ross-
haar, Woll, Trich, Bett-
stoffe. Lager in Bett-
standtheile, einzel. Matratz,
fertige Betten v. 70—300 frcs.
L. Meyer, Relden. (H 7881 z) 429]

Freunde

der
Frauen-Zeitung!

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder [148]

Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Klimatischer Alpenkurort und Wasserheilanstalt

1167 Mtr. **Niederrickenbach** bei Stans
über Meer (Unterwalden)

Altrenommiertes, sehr beliebter, genussreicher Kuraufenthalt.

Grossartigste Alpennatur. Wunderschöne, hochromantische und äusserst geschützte Lage. Von den höchsten medizinischen Autoritäten angelegentlichst empfohlen. Bevorzugtes Alpenklima in Verbindung mit Wasserkuren und solcher nach Kneipp'scher Heilmethode. Genussvolle Spaziergänge, grosse Waldungen, malerische Aornhaine. Prächtige Gebirgsexkursionen mit herrlichen Alpenpanoramas. Vorzügliches Quellwasser, Milch- und Molkenkuren. Pensionspreis Fr. 4.—, Zimmer von 80 Cts. an. Post und Telegraph im Hause. Prospectus gratis und franko. — Erholungsbedürftigen jeder Art bietet „Niederrickenbach“ ein herrliches Asyl. (H 1075 Lz) [519]
Sich höchlichst empfehlend **J. von Jenner, Eigentümer.**

JAKOBSBAD, Appenzell. I.-Rh. 876 Meter über Meer.

Bad- und Molkenkuranstalt.

Eröffnung den 1. Juni 1894.

Station der Appenzeller Bahn. Telefon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. — Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Ausserst milde Lage, frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch. — Prospectus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst **A. Zimmermann-Schiller.**

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Herrn **Apotheker Helbling in Rapperswil**, in vielen **Mineralwasserhandlungen und Apotheken** der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der **Fideris-Bad**, im April 1895. **Bad-Direktion.**

Bad Reuthe (Bregenzerwald).

— 1923' über dem Meer. —

Bewährte Eisenquelle für Blutarme und Erholungsbedürftige. Klimatischer Luftkurort. [501]
Täglich zweimalige Postverbindung nach Dornbirn und Schwarzach. Prospekte gratis. Pension von fl. 2 an.

Per Bad Reuthe:
Frau Dr. Buschor-Grimm.

Privat-Heilanstalt Villa Weinholden

bei Rorschach am Bodensee (Kt. St. Gallen)

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen; prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer, Salons. — Beschränkte Patientenzahl. — Nervenleidende, gemüthlich Erkrankte, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung. Anmeldungen richtet man an den Besitzer und ärztlichen Leiter **Enzler**, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pflanzanstalt Königsfelden. [443]

Luftkurort Churwalden.

Kt. Graubünden, — 1215 Meter über Meer.

Hotel und Pension Rothorn.

Beginn der Sommer-Saison: 1. Juni.

Vergrösserte, komfortabel eingerichtete Fremden-Pension. Familiär. Gute Küche, reelle Veltlinerweine. Specialität in Bündnerschinken. Wassereinrichtung. — Telefon. — Pensionspreis mit Zimmer **Fr. 5.—6.** (O 1572 G) [516]
Schattiger Garten mit Chalet.
Es empfiehlt sich bestens **Jb. Brasser-Simon.**

BAD FIDERIS

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation **Fideris**, von wo aus täglich 3malige Postverbindung.

Eröffnung 1. Juni.

Berühmte, eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1056 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. **Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführung)**, Douchen und Inhalationskabinett, Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post. Elektrische Beleuchtung.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion** und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt: Dr. med. **O. Schmid.** Die Badedirektion: **J. Alexander.**
Fideris, im Mai 1895. (M a 2735 Z) [526]

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone am Rhein.

Altrenommiertes, bürgerliches Haus. Kurmusik. Schattige Gartenanlagen. Mässige Pensionspreise. Prospectus gratis. Es empfiehlt sich bestens **Der Eigentümer: J. V. Dietschy.** [511] (H 1780 Q)

Pension Matt

Schwarzenberg (Kt. Luzern).

Bestens empfehlen sich **Gebrüder Stofer.**
[480] (H 965 Lz)
Telephon.

1000 M. ü. M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 M. ü. M.
Station Fideris Linde Landquart-Davos
[469] **Offen gehalten vom 20. Mai an.** (H 451 Ch)
Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst kaum 30 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holzbau. 25 vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis, je nach Zimmer, Fr. 4.50 bis 5.50. Es empfiehlt sich der Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.
Eisenhaltige Gips-therme für Brust- und Magenkrankte. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächeständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.). [482]
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.
Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.** **Frau Fravi.**

940 Meter über Meer. Felsenegg Station Zug. Gotthardlinie.

— Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg. —

Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn u. s. w. in komfortabel eingerichtetem Neubau. Moderne Einrichtungen für Elektrotherapie, Hydrotherapie, Massage etc.; unter tüchtiger, ärztlicher Leitung. [428] (H 786 Lz) **Besitzer: J. Bossard-Ryf.**

Wasserheilanstalt

ALBISBRUNN (Zürich).

Familienkurhaus. — Rekonval.-Station.

Ende April bis Ende Oktober.

Sowohl für Einzelkuranten wie für deren Begleitung. (Kein Wasserkur-Zwang.) **Freie Höhenlage mit subalpinem Klima. Wasserheilverfahren nach allen erprobten Methoden.**

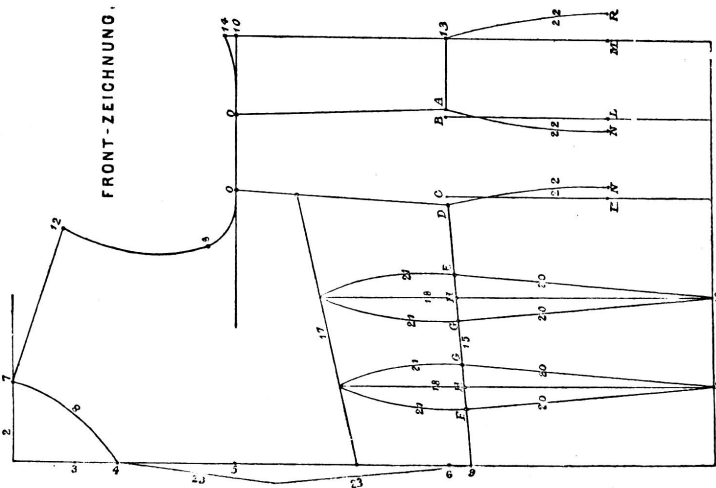
Terrain- und Diätikuren. Gymnastik. Massage. Bewegungsspiele im Freien: Lawntennis, Croquet, Kegelbahnen (deutsche und sog. russische), Boccia. — Grosser Park, ruhiges Kurleben. — Elektr. Beleuchtung. — Telefon. — Telegraph. — In der Saison Postwagen vors Haus. Eigene Equipagen. (O F 43 39) [470]
Höflichst empfohlen vom leitenden Arzt und
Besitzer: **E. Paravicini, Med. Pr.**

Val Sinestra.

Diese **arsenhaltigen Eisensäuerlinge** ersten Ranges gegen **Bleichsucht, Schwächestände, Katarrhe, Skrofulose, specielle Frauenleiden und beginnendes Lungenleiden** sind für den Export bereit und kann deren Wasser in Kisten von 8 und 30 Flaschen per Post oder Fourgon gegen Fr. 8 und 17 bezogen werden. Broschüren gratis. (H 378 Ch) [464]

Schuls, April 1895. **Conradin Arquint, Hotel Belvedere.**

Neuestes, englisches System im Kleiderschnittzeichnen nach Karton und Kleidermachen.



Kurse

in diesem sehr leicht zu erlernenden System werden täglich erteilt. Auch werden einfache, sowie elegante Costumes billigst gefertigt von

Mina und Frida Federer
Köppels Buchhandlung
St. Gallen.

[524]

Schinken

[499]

mild gesalzen, hochfein geräuchert
Empfehle als Probe: 10 Kilo Fr. 13.60
Magerspeck 10 Kilo Fr. 13.50
Fettspeck 10 Kilo Fr. 13.40
Ia Speisefett, sehr vorteilhaft 10 Kilo Fr. 10.80
Schweinefett, gar rein 10 Kilo Fr. 14.—
Malländer Salami, hochfein (H 16/8 Q) per Kilo Fr. 3.30
J. Winiger, Fleischräucherei, Boswyl.

Linoleum

vom Stück in 9 Breiten,
abgepasst in 9 Grössen,
von Fr. 2.— per Quadratmeter an. Muster umgehend
A. Aeschlimann,
Schiffhände 12, Zürich.

[376]

Weisse baumwollene Strümpfe werden ganz echt diamantschwarz gefärbt bei **Georg Pietscher**, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur.

[324]

Butter!

zum Einsieden, in frischer und guter Qualität, empfiehlt centner-, zollen- und kiloweise zu hiesigen Marktpreisen

[503]

Carl Alder,
Speisergasse 9, St. Gallen.
Telephon. Telephon.

Billige Bezugsquelle für einfache u. elegante Schlafzimmereinrichtungen.

Möbel- und Bettwarenmagazin von

8 St. Jakobstr., St. Gallen **A. Stähli-Häberli** St. Gallen, St. Jakobstr. 8
Alles mit Garantie.

[497]

Best assortiertes Lager

in

Polstermöbeln

Sofas, Diwans, Fauteuils, Nachtfauteuils, vollständ. Amenblements. Kanapees von Fr. 50.— an. Grosses Spiegellager. Matratzen und komplette Betten. Reparaturen prompt und billig.

Chr. Mäusli, Tapissier (J. Elser's Nachfolger)
3 St. Magnihalden 3.

Mechanische Näherei

hintere Schützengasse 6 St. Gallen hintere Schützengasse 6
Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche

nach bestem Schnitt zu sehr billigen Preisen.
Grössere Aufträge, Aussteuern etc. werden speciell sehr mässig berechnet.

[486]



Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswarenhandlern, Drogerien, Apothekern etc.
H 14 X 160

Shampooing Bay-Rum



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

Shampooing Bay-Rum

von **Bergmann & Co.**

525] Zürich. (H 2337 Z)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

9 Medaillen und Diplome!
50jähriger Erfolg.

Odontine Andreae

vorzügliches und auch billiges Mittel (H 340 Y)

zur Reinigung und Erhaltung der Zähne.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andreae**. Zu haben in allen Apotheken, Droguen- und Parfümeriehandlungen und bei **Ph. Andreae, Apotheker, Waisenhausplatz 21, Bern.**

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie**

(H 1272 Z)

Dresden — **ZÜRICH** — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. **Empfehlenswerteste Kinder-Seife.**

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[393]

